



**Lesen Sie bitte die gesamte Anleitung, bevor Sie damit beginnen, Ihren Bergo Multisport-Fußboden zu verlegen.**



Für die Installation werden benötigt: Ein Gummi- oder Kunststoffhammer, ein Maßband, eine Stichsäge oder ähnliches, Kreide, Handschuhe



## Vorbereitende Arbeiten / Unterlage

Als Unterlage wird in erster Linie Beton oder Asphalt empfohlen. Mit entsprechend gut ausgeführtem Untergrund kann auch ein Steinmehlbelag als Unterlage dienen, wenn diese ausreichend eben und hart ist. Siehe Beschreibung weiter unten.

### Pfosten/Masten (für z. B. Basketballkörbe, Tore usw.)

Das Gießen des Fundaments sollte in Verbindung mit den vorbereitenden Bodenarbeiten und bevor der Fußboden verlegt worden ist erfolgen.

Beachte!

Je besser die Unterlage ist, umso besser wird das Endergebnis.

### Asphalt/Beton

Kontrollieren Sie, dass der Untergrund eben ist und keine größeren Löcher oder Vertiefungen aufweist, in denen sich bei Regen Wasserpfützen bilden könnten oder die dazu führen, dass der Bergo-Bodenbelag schlechten Kontakt mit dem Untergrund bekommt. Siehe Bild.

Glätten und bearbeiten Sie den Untergrund mit dem üblichen Verfahren.

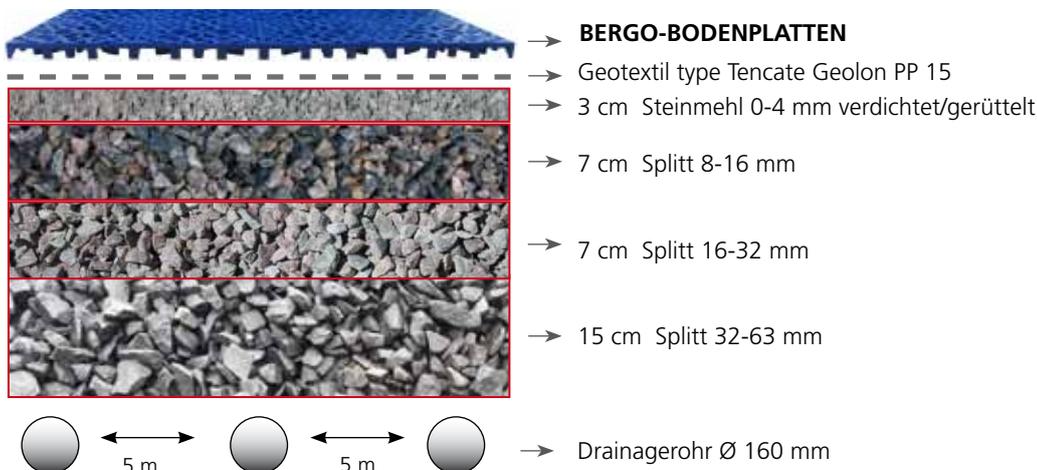


Muss geglättet werden!



Beispiel für die Behandlung / Glättung

## Steinmehlbelag



## Ablauf

Kontrollieren Sie bei vorhandenem Gefälle, dass der Wasserablauf funktioniert. Ein Gefälle von ca. 0,5 % ist wünschenswert. jedoch keine Anforderung. Brunnen für Regenwasser sollten außerhalb der Spielfläche platziert werden.

Dort, wo versenkte Regenwasserbrunnen unter der Spielfläche angebracht sind, sollte der Untergrund mit einer wasserableitenden Konstruktion, z. B. zusätzliche Bergo-Bodenplatten, ausgeglichen werden. Andernfalls besteht die Gefahr, dass sich Bodenplatten sich lösen oder beschädigt werden.

## Vorbereitende Maßnahmen

Reinigen Sie die Oberfläche - abfegen und abbürsten.

Die noch nicht montierten Bodenplatten sollten ca. 24 Stunden an die Umgebungstemperatur angepasst werden, bevor diese verlegt werden. Wir empfehlen, dass die Verlegung bei einer Außentemperatur von mehr als 10 °C erfolgt. Bei niedrigeren Temperaturen werden die Bodenplatten spröder und müssen mit Vorsicht behandelt werden.



Gehen Sie Ihre kundenspezifische Zeichnung genau durch!

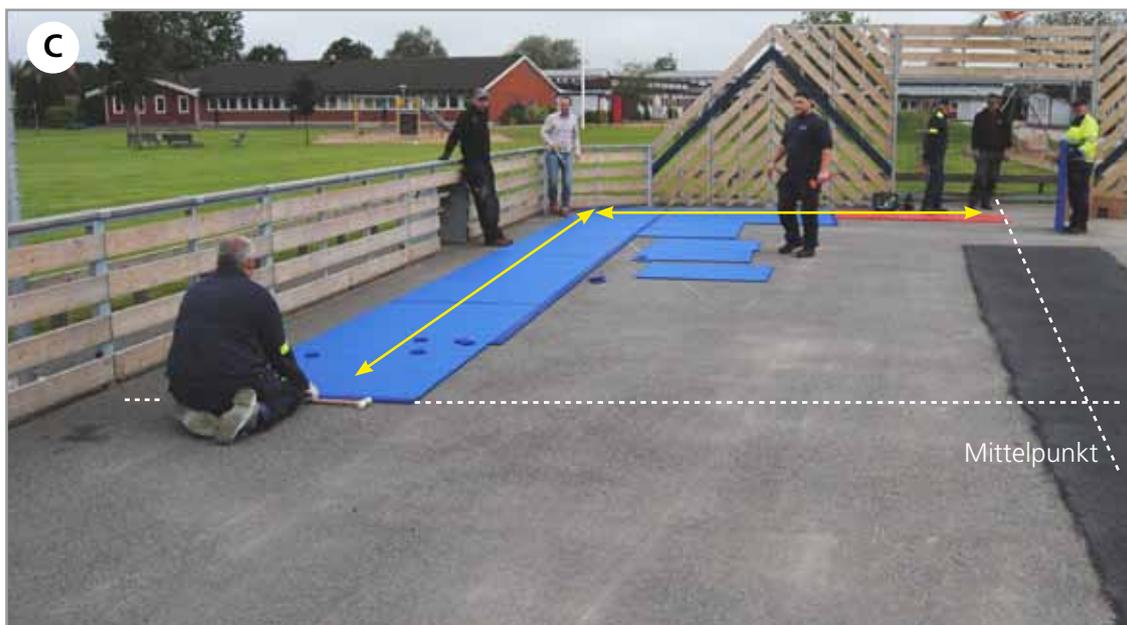
Platzieren Sie Paletten mit zu verlegenden Bodenplatten außerhalb der zu verlegenden Fläche, um unnötiges Umsetzen zu vermeiden.

## Installation

1. Ermitteln Sie die Mittellinien für sowohl die Längs- als auch Querseite, um die genaue Mitte des Feldes zu bestimmen (Bild A und B). Kennzeichnen Sie die Mittellinien mit Kreide oder einer Schlagschnur.

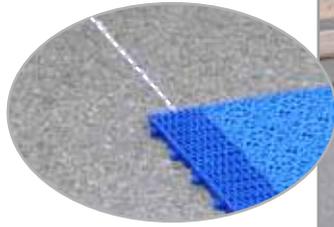


2. Verlegen Sie mindestens 3-4 Reihen der Bodenplatten oder eine Reihe mit vormontierten Feldern samt Expansionsleisten, wie auf Ihrer kundenspezifischen Zeichnung angegeben, so dass Sie die sowohl die Mittellinie der Längs- als auch der Querseite erreichen (Bild C).

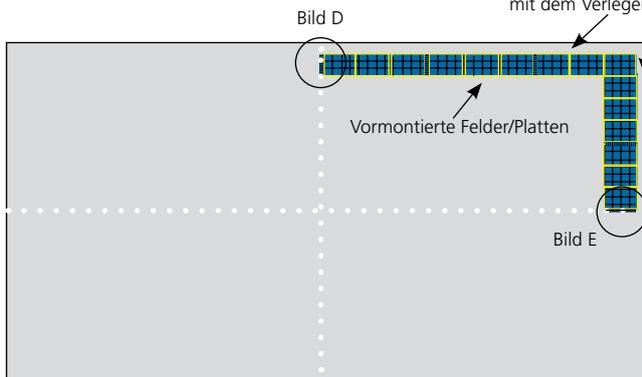


## Installation fortgesetzt.

3. Wenn Sie die Platten oder vormontierten Felder verlegt haben, so dass ein "L" gebildet wird, justieren Sie die Platten durch Schieben so, bis diese ihre korrekte Position erreicht haben (Bild D-H).



Warten Sie wegen des passgenauen Zuschnitts mit dem Verlegen der äußersten Reihe!

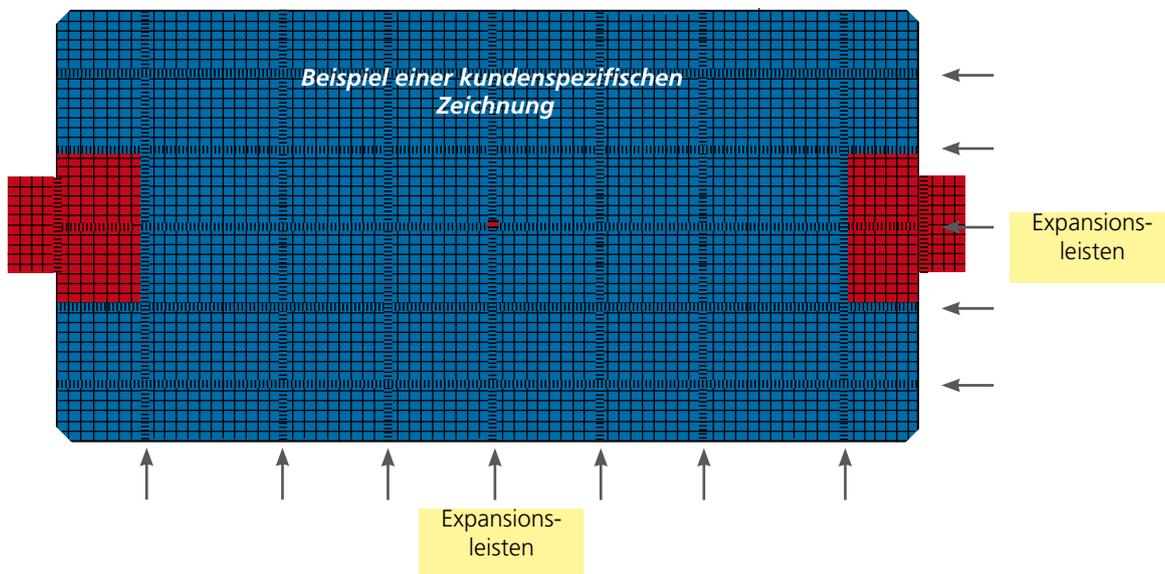


4. Wenn die Installation innerhalb eines begrenzten Feldes vorgenommen werden soll, dann warten Sie mit der Verlegung der äußersten Reihen bis zum Schluss, da diese passend gesägt werden müssen. Achten Sie darauf, dass der Abstand der verlegten Platten zur Feldbegrenzung pro Seite gleich ist. Beachten Sie, dass der Abstand zur Feldbegrenzung für Längs- und Querseite nicht unbedingt gleich sein muss (Bild G und H).

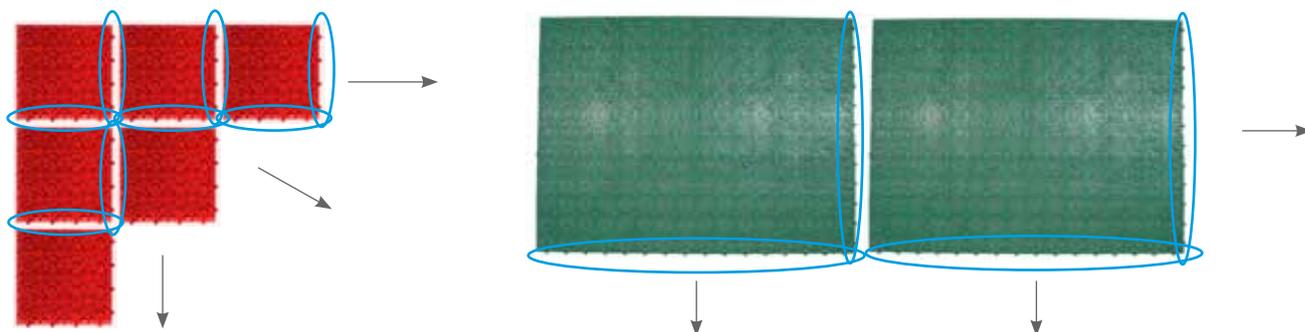


## Installation fortges.

5. Wenn die "L-Formation" fixiert ist, setzen Sie mit dem Verlegen der restlichen Platten/Felder fort. Achten Sie darauf, dass alle Expansionsleisten dort zu installieren, wo sie in Ihrer kundenspezifischen Zeichnung eingezeichnet sind (Bild H-I). Wenn Sie keine kundenspezifische Zeichnung erhalten haben, gehen Sie nach unseren Empfehlungen im Abschnitt "Expansionsleisten" vor.

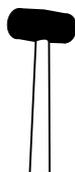


6. Die Ösen müssen immer in dieselbe Richtung zeigen, auch wenn Sie vormontierte Felder verlegen



## Installation fortges.

7. Legen Sie die Platten mit den Verbindungszapfen über die Verbindungsösen und fixieren sie diese durch leichte, gezielte Schläge mit dem Gummi- bzw. Kunststoffhammer (Bild J).



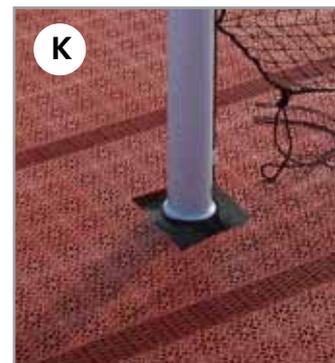
8. Setzen Sie die Verlegung der Platten entsprechend der spezifischen Zeichnung für das Feld fort. Warten Sie bei Installation innerhalb eines begrenzten Feldes mit dem Verlegen der äußersten Reihen (Bild G-H), damit diese passgenau zugeschnitten werden können.

## Zuschnitt

Verwenden Sie für den Zuschnitt der Platten gerne eine elektrische Stichsäge. Eine Band- oder Tischkreissäge kann auch verwendet werden.

Wenn alle Platten und Expansionsleisten entsprechend der Zeichnung verlegt sind, geht es an das Zuschneiden der Platten, die gegen die Feldbegrenzung bzw. feste Hindernisse stoßen (Bild K-M).

Achten Sie darauf, eine Dehnungsfuge von ca. 20-50 mm zwischen den Platten und allen festen Hindernissen (Feldbegrenzung, Pfosten/Masten, Wände usw.) vorzusehen. Wenn die Platten bei niedrigen Temperaturen verlegt werden, sollte die Dehnungsfuge ca. 50 mm, bei hohen Temperaturen 20 mm sein.



Denken Sie auch daran, an festen Hindernissen entsprechend Platz zu lassen, damit der Boden sich bei Kälte "zusammenziehen kann" und nicht an den Hindernissen verhakt.

Wenn möglich sind die Platten unter der Feldbegrenzung zu verlegen, damit sie sich bei Temperaturschwankungen frei dehnen bzw. zusammenziehen können. Beachten Sie, dass große, schwere Tore, die direkt auf den verlegten Boden gestellt werden, das natürliche Dehnungsverhalten der Platten einschränken können.

Hier kann evtl. ein Nachjustieren bzw. Ausschneiden notwendig werden.



## Fehler bei der Installation

Manchmal kann es vorkommen, dass beim Verlegen ein Fehler gemacht wird. Benutzen Sie dann bitte unser Demontagewerkzeug für das Aufnehmen und Korrigieren der Platten. Schauen Sie dazu bitte nach im Abschnitt Aufnehmen der Bodenplatten.

## Expansionsleisten

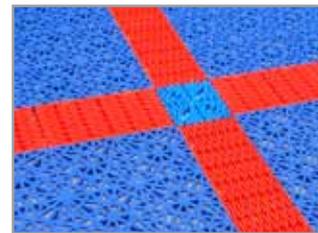
Die Expansionsleisten haben die Aufgabe, Bewegungen des Bodenbelags, die durch Temperaturschwankungen entstehen können, sowie Spannungen, die durch Unebenheiten des Untergrundes entstehen können, auszugleichen. Die Leisten können zweckmäßigerweise gleichzeitig dazu dienen, Linien und Markierungen im Boden einzubauen. Es ist sehr wichtig, alle Expansionsleisten entsprechend der kundenspezifischen Zeichnung zu verlegen.



**Lange Expansionsleisten 30 cm** – für weniger beanspruchende Sportarten wie z. B. Basketball, Handball, Volleyball usw.

**Kurze Expansionsleisten 15 cm** – – kräftige Konstruktion für extra lange Lebensdauer und hohe Belastungen. Notwendig für z. B. Inlinehockey und bei hohen Beanspruchungen.

Dort, wo zwei Expansionsleisten sich begegnen, muss ein Expansionskreuz eingesetzt werden. Bei Feldern mit einer Mittellinie, kann ein Expansionskreuz in einer anderen Farbe zweckmäßigerweise dazu verwendet werden, den Mittelpunkt des Spielfeldes zu markieren.

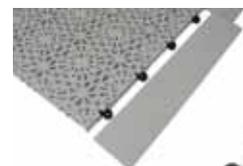
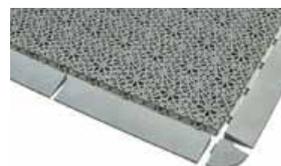


Beim Verlegen eines Bodens ohne spezifische Zeichnung empfehlen wir folgende Vorgehensweise:

- Wenn der Boden gegen feste Hindernisse wie z. B. eine Feldbegrenzung, Wand, Pfosten/Mast usw. abschließt, empfehlen wir das Verlegen von 9-16 Platten zwischen den Expansionsleisten.
- Bei der Installation eines Bodens in offenem Gelände ohne feste Begrenzung, kann der Abstand der Expansionsleisten auf 12-18 Platten erweitert werden.

## Abschluss- und Eckleisten

Abschluss- und Eckleisten sorgen für einen schönen Abschluss und bieten sich bei der Installation eines Bodens im offenen Gelände (ohne Feldbegrenzung/Wände) oder an Öffnungen von Feldbegrenzungen an. Die Bergo-Verbindungsösen werden dann verwendet, wenn die Abschlussleiste an den beiden Seiten angesetzt werden soll, an denen die Platte keine Ösen hat. Die Abschlussleiste kann nicht an zugeschnittenen Platten angesetzt werden.



An die Platte angebrachte Verbindungsösen.



## Linien

Die Expansionsleisten können zweckmäßigerweise dazu verwendet werden, gerade Linien, wie Seitenaus- und Mittellinien, im Spielfeld zu markieren. Übrige Linien müssen appliziert/gemalt werden.

Beim Malen von Linien muss eine Farbe verwendet werden, die auf Polypropylen haftet. Wir empfehlen hierfür Maraprop PP. Reinigen Sie die Oberfläche an den Stellen, an denen gestrichen werden soll. Malen Sie die Linien nach sorgfältigem Ausmessen und Abkleben mit einer Rolle. Das gibt eine dünnere und gleichmäßigere Oberfläche als das Auftragen der Farbe mit einem Pinsel.

Es wird eine Kurzhaarrolle empfohlen, die nicht zu viel Farbe aufsaugt. Sie muss zudem für lösemittelbasierte Farbe geeignet sein.

Es sind mindestens 2 Anstriche notwendig. Lassen Sie die Farbe vor Benutzung des Feldes gut durchtrocknen. Beauftragen Sie gerne einen professionellen Maler.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.marabu.se](http://www.marabu.se) / [www.marabu-druckfarben.de](http://www.marabu-druckfarben.de)



Beispiele für Multisportfelder mit sowohl Expansionsleisten und gemalten Linien.



## Reinigung/Wartung

Im Freien:

Der Boden kann zweckmäßigerweise mit einem Hochdruckreiniger gereinigt werden. Verwenden Sie bei großer Verschmutzung gerne eine Dreckfräsdüse und ein entsprechend geeignetes Reinigungsmittel für Kunststoffe. Mit einem Laubbläser kann man schnell und einfach Laub, Baumsamen und sonstige lose Verunreinigungen entfernen.

In Innenbereichen:

Der Fußboden kann zweckmäßigerweise abgesaugt und mit grüner Seifenlauge abgewischt werden. Es kann aber auch eine Bodenreinigungsmaschine mit Reinigungsmittel für Kunststoffböden eingesetzt werden.

Bei größeren Reinigungsvorhaben können die Bodenplatten auch aufgenommen werden, siehe hierzu Seite 8.

Schwarze Striche von Reifen oder Schuhsohlen könne mit Verdünnung o.ä. entfernt werden.

## Verlegen, Aufnehmen und Einlagerung von Bergo-Böden

Nehmen Sie die Bodenplatten nicht auf und installieren Sie diese nicht bei Temperaturen unter 10 °C. Bei niedrigeren Temperaturen werden die Bodenplatten spröder und müssen mit Vorsicht behandelt werden.

Denken Sie daran, dass der Boden ganzjährig im Freien liegen und auch genutzt werden kann. Schnee oder Eis schaden einem Bergo-Boden nicht!



# VERLEGEANLEITUNG BERGO MULTISPORT

bergo  
FLOORING

## Verlegen, Aufnehmen und Einlagerung von Bergo-Böden fortges.

Das Bergo-Demontagewerkzeug Proffs (Art.-Nr. 11RT) wurde für ein schnelles und einfaches Aufnehmen der Bodenplatten entwickelt, z. B. bei Messen, Spielfesten und anderen mobilen Einsätzen.

Das Werkzeug kann auch dann verwendet werden, wenn die Bodenplatten bei umfangreicheren Reinigungsvorhaben aufgenommen werden sollen. Nehmen Sie die Bodenplatten in größeren Sektionen auf und lagern Sie diese systematisch in Stapeln, damit die erneute Installation in umgekehrter Reihenfolge einfacher wird. Sie können die Sektionen auch gerne markieren bzw. nummerieren, um die erneute Installation zu erleichtern.

Wenn die Bodenplatten weiter transportiert werden sollen, bietet es sich an, diese in entsprechender Größe auf Paletten zu stapeln, z. B. Sektionen a 4x3 Platten. Bei Lieferung vom Werk bestehen die Sektionen aus 4x3 Platten und passen genau auf die mitgelieferten Paletten.

Teilen Sie die Bodenplatten immer nur zwischen zwei Bodenplatten, nicht zwischen Bodenplatte und Expansionsleiste.

Wenn eine Bodenplatte beschädigt werden sollte und ausgetauscht werden muss, verwenden Sie unser Demontagewerkzeug Singel (Art.-Nr. 15RT) zum einfachen Aufnehmen der Bodenplatte. Wir empfehlen, die Expansionsleisten oder Abschlussleisten beim Aufnehmen des Bodens nicht zu demontieren. Lassen Sie diese sitzen.



ART NR: 11RT "PROFESSIONAL"



ART NR: 15RT "SINGEL"



## Viel Erfolg bei der Installation!



Schicken Sie uns gerne Bilder  
Ihrer Installation!  
info@flooring.se

**Wir hoffen, dass Sie viel Freude mit  
Ihrem Bergo-Boden haben werden.**



Bei Fragen nehmen Sie bitte  
Kontakt mit unserem  
Kundendienst auf  
0371-58 77 00  
info@flooring.se

[www.bergoflooring.se](http://www.bergoflooring.se)



Proudly made in Sweden

